

Kompetenznetz Depression Alzey

Sprecherkreis:

Heike Helene Elspaß, niedergelassene Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie in Alzey, , Dr. Wolfgang Guth, Ärztlicher Direktor Rheinhessen-Fachklinik Alzey, Dr. Friedel Rohr, niedergelassener Facharzt für Allgemeinmedizin und Vorstand Gesundheitsnetzes Alzey Worms, Gabriele Schmich-Gehbauer, Sozialpädagogin, Sprecherin der psychosozialen Arbeitsgemeinschaft im Landkreis Alzey-Worms

Protokoll

XIV. Treffen am Mittwoch den 6.Juni 2007

Herr Dr. Guth fasst die vergangenen Aktionen seit dem letzten Treffen des Kompetenznetzes zusammen:

Texte / Textbausteine als Artikelgrundlage für Veröffentlichungen zum Thema Depression wurden vom Sprecherkreis (Frau Elspass, Frau Schmich-Gehbauer) für „Landbote“, „Wochenblatt“ und Mitteilungsblätter der einzelnen Kirchengemeinden verfasst und können bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden.

Der Verteiler der Mitglieder des Kompetenznetzes wurde erweitert. Zukünftig soll auch die Internetadressen der einzelnen erfasst werden. Mit der Einladung kann so auch das Protokoll mühelos verschickt werden. Weiterhin soll das Protokoll auf der Internetseite Kompetenznetz des Gesundheitsnetzes Alzey eingestellt bleiben.

Zu Betriebskontakte: Betriebsrat Opel hat keine Rückmeldung gegeben, Landwirtschaftliche Betriebe könnten bezüglich Kontaktaufnahme über das Haus für Landwirtschaft erreicht werden, Betriebsärzte müssten über Einzelansprache kontaktiert werden. Vorschlag von Herrn Dr. Gather: Liste der „wichtigsten“ regionalen Betriebe erstellen und dann im Einzelfall Kontakte überlegenerveranstaltungsform (Rheinland-Pfalztag oder ähnliches).

Herr Dr. Guth bittet um weitere Vorschläge für nächste Initiativen:

Herr Dr. Rohr schlägt ein virtuelles Forum zum Thema Depression vor: Internet-User stellen auf der Seite des Gesundheitsnetzes Fragen-das Kompetenznetz Depression beantwortet sie kompetent. Mehrere Mitglieder erinnern an die Idee, ein Plakat vom Lay-Out wie der Flyer gestaltet zu organisieren. Herr Dr. Gather kümmert sich um einen Kontakt zu einer Fachkraft. Beantragte Mittel der Psychiatriemark Alzey sollen hierfür verwendet werden.

Das Krisentelefon sollte besser publiziert werden, zum Beispiel durch die Öffentlichkeitsarbeit des Kompetenznetzes Depression.

Das Informationsangebot über die Erkrankung Depression soll in Moderatorenform bis Ende des Jahres organisiert werden, diese Treffen begannen am Mittwoch den 7.3.2007, 18 Uhr in den Räumen der kath. Pfarrgemeinde St. Josef, Kardinal-Volk Haus, Kirchplatz 8, Alzey. Die nächsten Termine lauten: 6.6.2007: Dr. Herbst / Frau Schmich-

Gehbauer, 4.7.2007 Dr. Gather / Frau Vierheller; 5.9.2007 Frau Elspaß / Frau Kleinert-Schell; 7.11..2007 Dr. Guth / Frau Bender. Es entstand eine kurze Diskussion zum Thema: wecken wir einen Bedarf, der nicht „gestillt“ werden kann, weil Therapiemöglichkeiten fehlen. Sie endete mit dem Resüme: „allein Verständiss für die Erkrankung zu zeigen bringt bereits Erleichterung für Betroffene und Angehörige.

Weiterhin wurde erneut die Initiierung einer Betroffenenengruppe diskutiert, eine Kontaktaufnahme des Kompetenznetzes mit KISS, einem Selbsthilfegruppenschdachverband, hat bisher noch nicht stattgefunden.

Herr Dr. Rohr stellt den aktuellen Veranstaltungskalender des Gesundheitsnetzes vor :Internetseite www.gn-az.de

ein nächstes Treffen des Kompetenznetzes ist vorgeschlagen für

Mittwoch, 23.Januar 2008, 15:30 Uhr, Achtung:Konferenzraum im Verwaltungsgebäude der Rheinhessen-Fachklinik Alzey.

Informationen / Ideen können jederzeit über das Gesundheitsnetz Alzey : www.gn-az.de erhalten / weitergegeben werden.